



**Beschlussvorlage**

Organisationseinheit Straßenbauamt	Datum 27.10.2023	Drucksachen-Nr. <b>2023/274</b>
---------------------------------------	---------------------	------------------------------------

⇩ Beratungsfolge Technischer und Umweltausschuss	⇩ Sitzungsart öffentlich	⇩ Sitzungstermin/e 06.11.2023
---	-----------------------------	----------------------------------

**Tagesordnungspunkt 2**

**Radweg-Verbindung Hilzingen-Dietlishof, K 6143 bzw. K 6147**

**Beschlussvorschlag**

**Die im Technischen und Umweltausschuss am 12. Juni 2023 beschlossene Priorisierung der Radwege- und Straßenbaumaßnahmen 2024 (Drucksachen-Nr. 2023/133) wird beibehalten.**

## Historie und Sachverhalt

In der letzten Sitzung des Technischen und Umweltausschusses vom 18. September 2023 wurde von der Verwaltung die Radnetzsituation rund um Hilzingen ausführlich dargestellt und erläutert (siehe Drucksachen-Nr. 2023/238).

Insbesondere wurde die Fragestellung der Priorisierung der Radwegelücken rund um den Weiler Dietlishof intensiv beleuchtet. Dabei konnten, auch nach wiederholter und eingehender Prüfung, keine relevanten Feststellungen erhoben werden, die geeigneten wären, um die Netzhierarchien der Radwegelücken neu zu priorisieren.

Es wurde vom Vorsitzenden zugesagt, für die kommende Sitzung des Technischen und Umweltausschusses darzustellen, welche Auswirkungen ein Zurückstellen der Maßnahme K 6144 Radweg Ebringen – Riedheim hätte und ob diese Maßnahme zugunsten eines eventuellen Radweges entlang der K 6143 bzw. K 6147 verschoben werden könnte.

Zwischenzeitlich wurde, im Rahmen einer Besprechung mit der Gemeinde Hilzingen, zu möglichen Realisierungsvarianten eines Radweges für den Weiler Dietlishof beraten.

Im Ergebnis lässt sich festhalten, dass die Gemeinde Hilzingen den Radwegewunsch im Rahmen von Grunderwerbsverhandlungen unterstützen kann. Weitergehende Unterstützung oder gar Federführung ist, aus personellen Kapazitätsgründen, nicht möglich. Eine Übernahme der Baulastträgerschaft ist von der Gemeinde zudem nicht angedacht.

Die Gemeinde Hilzingen favorisiert den Radweglückenschluss entlang der K 6147, so wird zugleich die Anbindung an die Radweghauptachse Hilzingen-Gottmadingen entlang der Landesstraße (L 190) gewährleistet.

Für die Realisierung des Radwegebauprogrammes sind auch für das Straßenbauamt die personellen Kapazitäten das maßgebliche Kriterium. Aktuell ist eine Vollzeitstelle (Referatsleitung Planung und Bau) im Planungsbereich vakant, zusätzliche Planungs- und Bauprojekte lassen sich daher nicht realisieren. Neue, zusätzliche Wünsche führen daher zwingend zu einer neuen Priorisierung einzelner Maßnahmen des Radwegebauprogramms

In der letzten Sitzung des Technischen und Umweltausschusses wurde daher das Zurückstellen des Radweglückenschlusses entlang der K 6144 (Ebringen-Riedheim) angeregt. Die wesentlichen Parameter der beiden Radwegelücken sind in der folgenden Tabelle dargestellt. Die Ortslage Riedheim weist mit über 1.100 Einwohnerinnen und Einwohnern eine um mehr als zehn Mal so große Bevölkerung des Weilers Dietlishof auf.

	<b>Radnetzbedeutung</b>	<b>Verkehrsstärke (DTV, Fahrzeuge 24h)</b>	<b>Straßenbreite &gt; 5,50m</b>	<b>Baulänge (m)</b>	<b>Kosten (EUR)</b>
<b>K 6144</b>	Alltagsnetz Kreis	2.300	Ja	1.500	840.000
<b>K 6147</b>	Nebennetz Kreis	550	Nein	500	350.000

Abbildung: Gegenüberstellung der Radwegelücken an den Kreisstraßen K 6144 und K 6147

Zur Erreichung der wichtigen klimapolitischen Ziele ist die Stärkung des Alltagsradverkehrs ein wichtiger Baustein. Durch den direkten Vergleich der beiden Radwegelücken lässt der Radweg entlang der K 6144 ein deutlich höheres Verlagerungspotential und damit einen höheren Beitrag zum Klimaschutz erwarten.

Zusammenfassend spricht die Verwaltung die Empfehlung aus, den Radweglückenschluss entlang der K 6144 zwischen Ebringen und Riedheim weiterhin prioritär zu behandeln und die Realisierung gemäß Radwegebauprogramm zu forcieren (siehe Drucksachen-Nr. 2023/133, Fortschreibung Bauprogramme Technischer und Umweltausschuss vom 12. Juni 2023).

Anlagen

Anlage 1 – Kartenausschnitt Radnetzkonzept Landkreis Konstanz

Art der Aufgabe

- Staatliche Aufgabe       Selbstverwaltungsaufgabe - Pflichtaufgabe  
 Selbstverwaltungsaufgabe - Freiwillige Aufgabe

Auswirkungen auf beschlossene Ziele und Kennzahlen (siehe Strategietabelle)

keine Auswirkungen

Auswirkungen auf:

Strategie-Nr.: 34    Handlungsfeld: Leistungsfähige Straßen- und Radweginfrastruktur

Leistungsziel: Durchführung des vom Technischer und Umweltausschuss (TUA) am 12. Juni 2023 beschlossenen Bau- und Investitionsprogramm Straßen und Radwege 2024-2027 sowie die beschlossenen Deckenerneuerungen.

Maßnahme: Die 22 Maßnahmen der Vorschlagsliste zum Kreisstraßenbauprogramm mit einem Investitionsvolumen von 3.260.000 EUR sowie die 11 Maßnahmen der Vorschlagsliste zum Radwegebauprogramm mit einem Investitionsvolumen von 3.500.000 EUR sollen im Haushaltsjahr 2024 umgesetzt werden. Die 5 Maßnahmen der Vorschlagsliste zu den Deckenerneuerungsmaßnahmen mit einem Investitionsvolumen von 970.000 EUR sollen im Haushaltsjahr 2024 umgesetzt werden.

Finanzielle Auswirkungen

Aufwendungen bzw. Auszahlungen	Betrag	HH-Jahr/e
--------------------------------	--------	-----------

<input checked="" type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend <input type="checkbox"/> mehrjährig	350.000 EUR	2024-2026    ...
---	-------------	------------------

Zuschüsse oder (Gegen-)Finanzierung	Betrag	HH-Jahr/e
-------------------------------------	--------	-----------

<input checked="" type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend <input type="checkbox"/> mehrjährig	250.000 EUR	2026    ...
---	-------------	-------------

Nettoauswirkungen	100.000 EUR	2026    ...
-------------------	-------------	-------------

Mittel sind im Haushalt/Entwurf (HHJahr/e ...) veranschlagt

...